

Italien und Deutschland.

Die Kündigung des Handelsvertrages.

N. Lugano, 2. August. Verschiedene italienische Blätter verzeichnen das Gerücht, daß Italien den Handelsvertrag mit Deutschland gekündigt oder, wie andere Meldungen besagen, ihn ohne weiteres für verfallen erklärt habe.

N. Lugano, 3. August. „Corriere della Sera“ erklärt die Nachrichten von der Kündigung des italienisch-deutschen Handelsvertrages für glaubhaft und führt die italienische Entschliebung auf die Pariser Wirtschaftskonferenz zurück, in deren Sinne Italien sich vollkommene Handelsfreiheit schaffen mußte, um seine Wirtschaftsenergie unabhängig und unter wirksamer Abwehr der wahrscheinlich aggressiven deutschen Wirtschaftspolitik nach dem Kriege entfalten zu können.

Die englische Belohnung für Italien.

Zugleich wird angekündigt, daß der englische Handelsminister Runciman nunmehr nach Italien kommen werde, um den italienischen Wünschen betreffs der Kohlenzufuhr und der Schiffsfrachten in ausreichenderem Maße zu entsprechen.

Wichtiger Ministerrat in Rom.

Berlin, 3. August. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Die „Tägliche Rundschau“ meldet aus Lugano: Boselli berief den Ministerrat für Donnerstag vormittags ein. Die Presse erwartet von ihm wichtige Entscheidungen militärischer, politischer und wirtschaftlicher Natur.

Konferenzen Bosellis.

N. Rom, 2. August. Ministerpräsident Boselli hatte mit dem Minister des Aeußern, dem Kriegsminister, dem Marineminister, dem Unterstaatssekretär für Munitionswesen, dem Vizechef des Generalstabes und dem Generaldirektor des Flugwesens eine lange Konferenz.

Die Zeitungen legen dieser Konferenz besondere Bedeutung bei, insofern sie die Grundlage wichtiger, allerdings vorerst nicht zur Verlautbarung gelangender Beschlüsse des heutigen Ministerrates bildet, welchem auch die Ergebnisse der kürzlich vom Ministerpräsidenten Boselli ins Hauptquartier unternommenen Reise vorgetragen werden sollen.